

Das digitale Gemeindehaus

Wie die Gemeindeverwaltung die Transformation aktiv gestalten kann

Elias Mayer | Bern | 06.03.19 | public

In den nächsten 45 Minuten...

- > Zeigen wir Ihnen auf, wie sich die **Entwicklungen** rund um die **Digitale Verwaltung** auf eine Gemeinde auswirkt
- > Lernen Sie **konkrete Beispiele** aus der **Praxis** kennen, welche die Digitalisierung in Ihrer Gemeinde unterstützt
- > Illustrieren wir Ihnen anhand eines **einfachen Vorgehensmodell**, wie Sie **aktiv** die Gestaltung von Ihrem **digitalen Gemeindehaus** angehen können

Strategie «Digitale Schweiz»



Die fortschreitende Digitalisierung in allen Lebensbereiche

zahl
«Di
kon
Wir

Der Bundesrat treibt die Digitalisierung voran – neu zusammen mit den Kantonen

Die Regierung hat ihre Strategie «Digitale Schweiz» aktualisiert ein innovativeres Vorgehen – und künstliche Intelligenz.

vertieft zu prüfen. Damit sollen die Hürden für digitale Geschäft weiter abgebaut und die Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft verbessert werden.

Digitalisierung

Bund Cities» und künstliche Intelligenz

Vernetzte Städte und künstliche Intelligenz
«Digitale Schweiz» neue Sch
Wirtschaft, Wissenschaft und



Neuer Verein mit hochkarätigem Vorstand will den Thurgau fit für die Digitalisierung machen

Der Verein Smarter Thurgau will die Bevölkerung und die Unternehmen für die Digitalisierung rüsten. Der 18-köpfige Vorstand ist mit nationalen Politikerinnen und Wirtschaftsführern hochkarätig besetzt. Nach den Sommerferien tritt der Verein erstmals in Erscheinung.

DIGITALISIERUNG: Kanton St. Gallen schnürt Digital-Paket

Der Kanton St. Gallen und seine Gemeinden arbeiten künftig stärker zusammen, wenn es um digitale Angebote geht. Ein E-Government-Gesetz soll gemeinsame Beschaffungen ermöglichen.

Einleitung – Begrifflichkeiten

> Digitalisierung:

Überbegriff für diverse Aspekte rund um die Nutzung von Informationstechnologien für die Automatisierung und Optimierung von Prozessen, konkretisiert in Schlagwörtern wie Industrie 4.0 oder Technologien wie IoT, Big Data, Blockchain oder KI.

> Digitale Transformation:

Beschreibt die unausweichlichen und erheblichen Veränderungen und Auswirkungen auf das alltägliche Leben in der Wirtschaft und der Gesellschaft durch den Einsatz von digitalen Technologien.

> Digitale Verwaltung:

Unter dem Begriff der Digitalen Verwaltung verstehen die Kantone den nächsten Schritt in der Modernisierung der Verwaltung durch den Einsatz digitaler Technologien.

Quelle: Leitfaden der Kantone zur Digitalen Verwaltung (27.09.2018, KdK)

Digitale Verwaltung – Potentiale

1. Erhöhung der Prozessproduktivität

Beschleunigung und Verschlinkung von Prozessen

2. Optimierung der Bürgerinteraktionen

Vereinfachter und sicherer Zugriff auf Verwaltungsdienste

3. Verbesserung von Entscheidungen durch Datennutzung

Daten und Algorithmen führen zu verbesserter Entscheidungsfindung

Quelle: Digitale Verwaltung Schweiz (Juni 2017, BCG)

Digitale Verwaltung – Hindernisse

- > **Veränderungsbereitschaft**

Transformation bedeutet Veränderung – dieser Veränderung muss aktiv begegnet werden

- > **Fehlende Ressourcen**

personelle und finanzielle Ressourcen müssen bereitgestellt werden

- > **Technische Limitationen**

Heutige Technologien bieten scheinbar grenzenlose Möglichkeiten – aber nicht nur...

- > **Daten und Informationsdschungel**

Der Umgang mit grösseren Datenmengen stellt eine Herausforderung dar

Digitale Verwaltung – Gesamtheitliche Betrachtung

Was?

Wen?

Wie?



Digitales Gemeindehaus

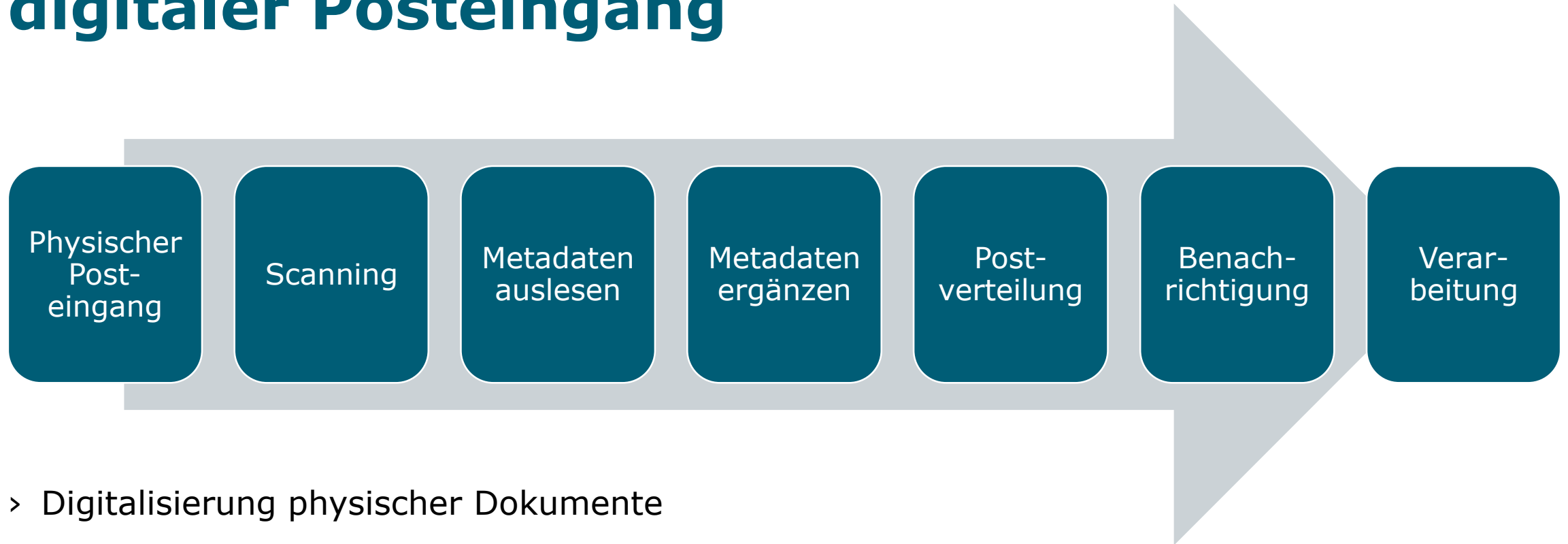
Praxisbeispiele



Praxisbeispiel – Geschäftsverwaltung

- › Digitale Zusammenarbeit über die Verwaltungsgrenzen hinaus
- › Integration in bereits bestehende Systeme (z.B. Nutzung von Personenstammdaten, Anbindung an Buchhaltungssysteme, Ablieferung an Archivsysteme)
- › Transparenz und Nachvollziehbarkeit über Aktivitäten (Terminüberwachung, Bearbeitungsstatus)
- › Erhöhung der Dienstleistungsqualität und Senkung der Durchlaufzeiten durch automatisierte Prozesse

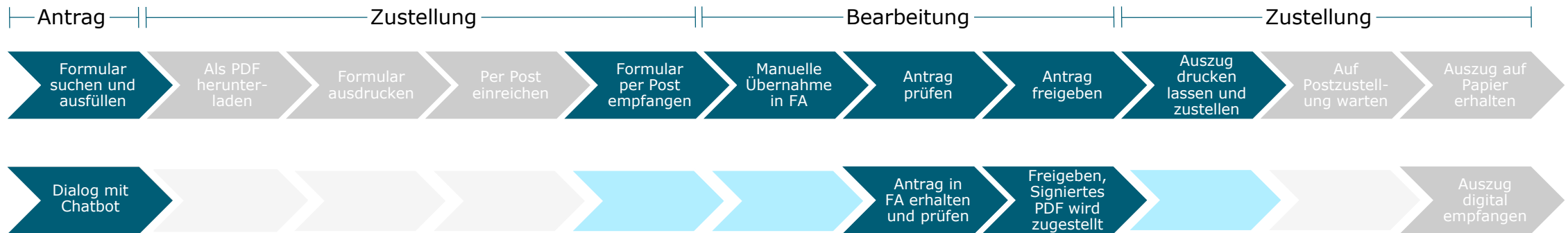
Praxisbeispiel – digitaler Posteingang



- > Digitalisierung physischer Dokumente
- > Verteilung und Zuordnung eingescannter Dokumente in elektronische Dossiers
- > Reduktion physischer Archivplatzbedarf

Praxisbeispiel – eServices (end-to-end)

Am Beispiel eines Anwendungsfall für einen Chatbot (PoC Stadt SG)



- › Reduktion von unnötigen Prozessschritten
- › Verwendung bestehender Daten
- › Integration in Back-end Systeme

Praxisbeispiel – eRecruiting



Stellensuchende



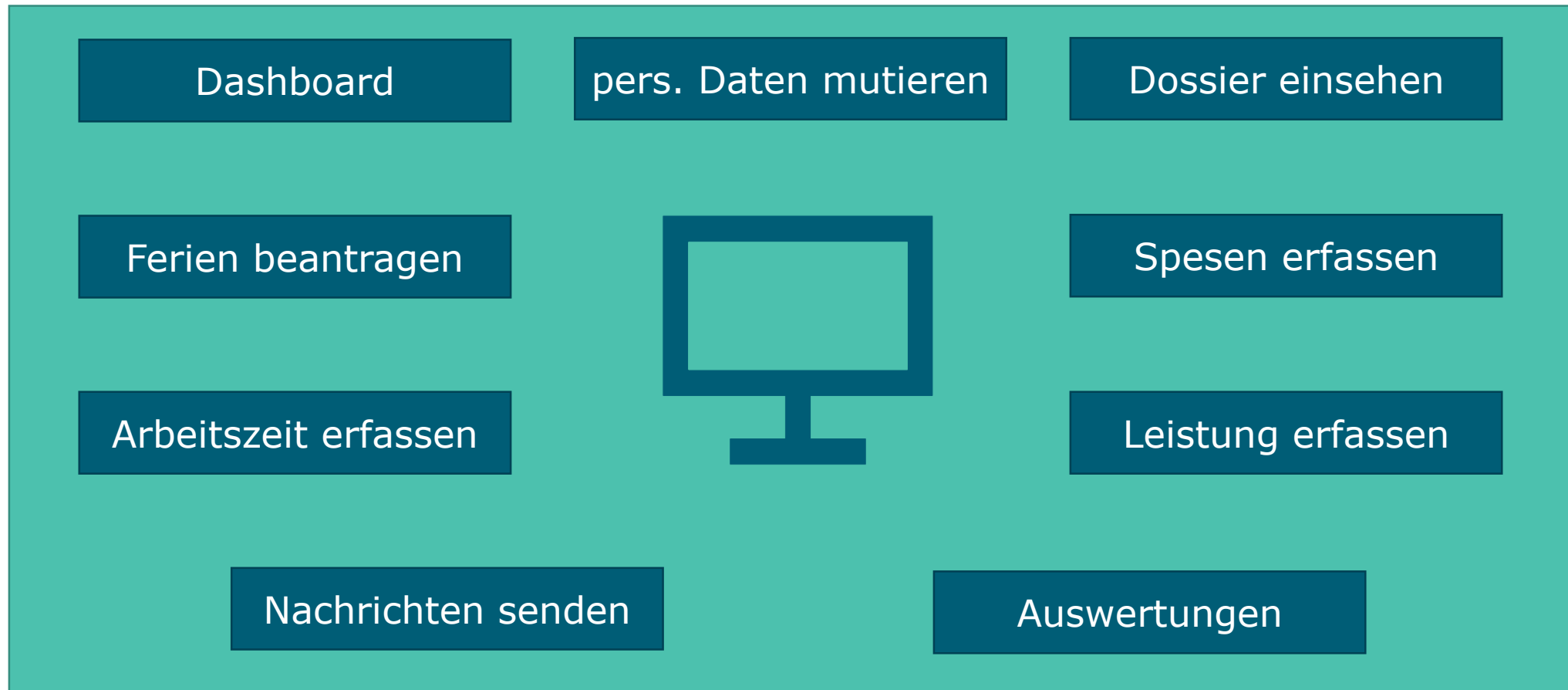
HR-Abteilung



Linienverantwortliche

← Digitalisierung des Rekrutierungsprozesses →

Praxisbeispiel – Mitarbeiterportal

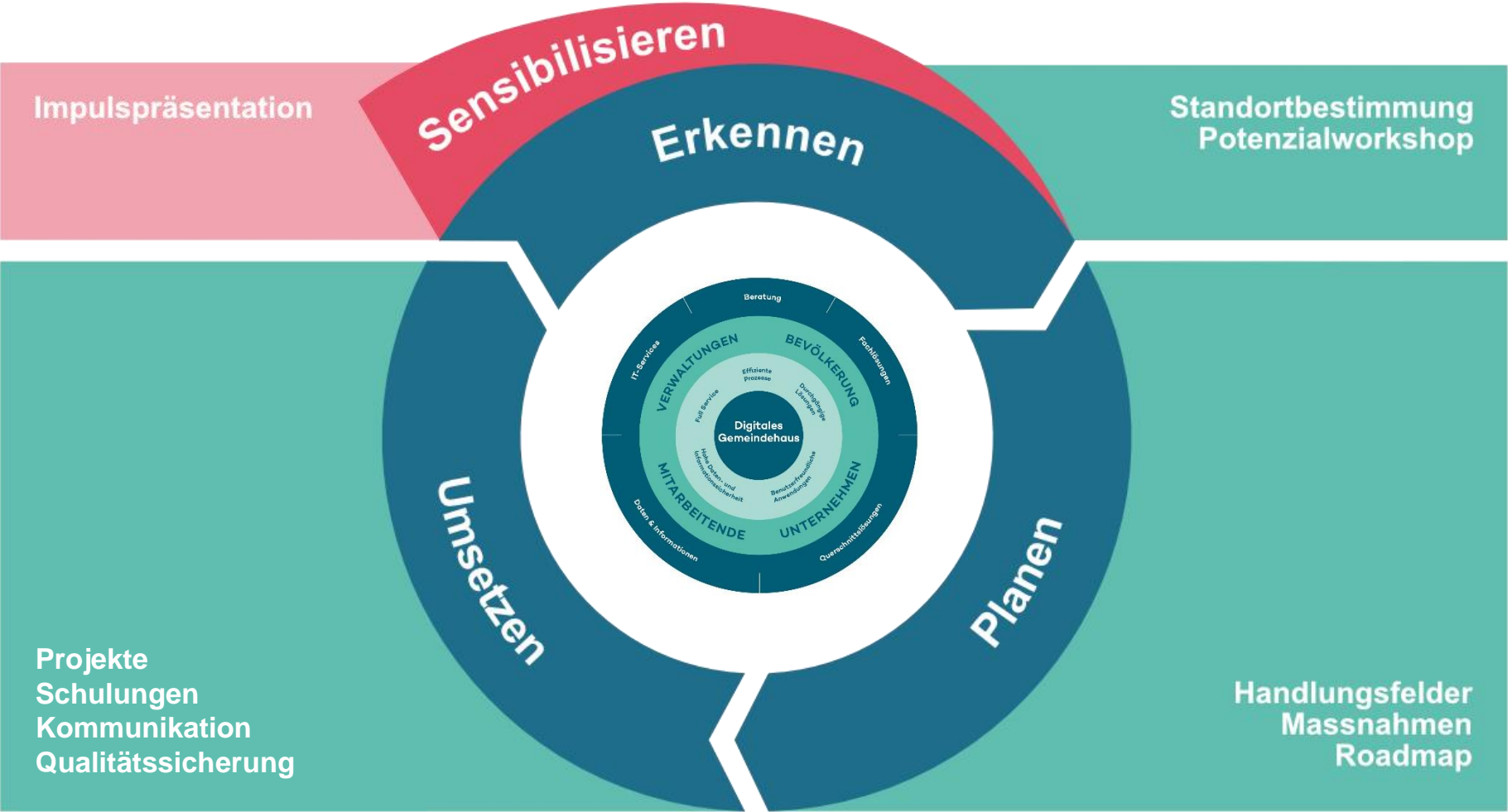


Der Weg zum digitalen Gemeindehaus

Vorgehensmodell

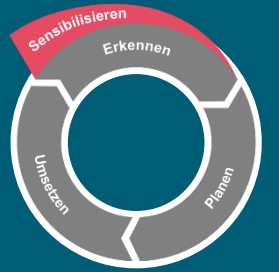


Der Weg zum digitalen Gemeindehaus – Vorgehensmodell



Phase «Sensibilisieren» – Impulspräsentation

- > Schaffung von **Transparenz** im Digitalisierungsdschungel:
Digitalisierung, digitale Transformation, Digitale Verwaltung, ...
- > **Sensibilisierung** zu Trends und Technologien im
Gemeindemarkt
- > Aufzeigen der **Gemeinde von Morgen** anhand verschiedener
Anwendungsfälle
- > Darlegen von **konkreten Anwendungsfällen**, welche zeitnah
umgesetzt werden können
- > Erörtern von **laufenden** und **zukünftigen Vorhaben** auf
kantonaler und Bundesebene

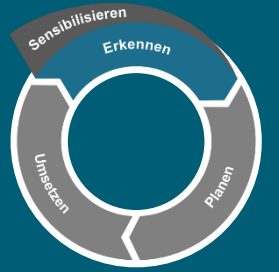


- > Präsentation vor Ort
- > Roadshows
- > Fachveranstaltungen

«Die Gemeinde von
Morgen mit der Technik
von heute»

Phase «Erkennen» – Standortbestimmung

- > Festlegung **Fokus**
 - Ganze Gemeinde, bestimmte Abteilungen
 - Interne Prozesse / Bürger- oder Unternehmensprozesse
 - Spezifische Schwerpunkte
- > Analyse des **Digitalisierungsgrades**
 - Geschäftsprozesse
 - Geschäftsorganisation
 - IT-Landschaft

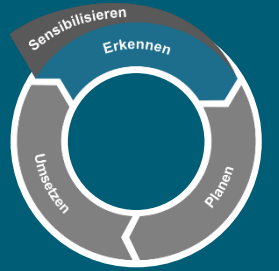


- > Ist-Analyse
- > Digitalisierungsgrad
- > Reifegrad

«Den eigenen Standpunkt kennen und eine gemeinsame Grundlage für zukünftige Vorhaben schaffen.»

Phase «Erkennen» – Potenzialanalyse

- > Aufzeigen des **Digitalisierungspotenzials** von definierten Anwendungsfällen
- > **Bewertung** der Anwendungsfälle nach zu definierenden Kriterien (Mehrwert/Nutzen, Machbarkeit, Kritikalität, etc.)
- > **Priorisierung** der Anwendungsfälle

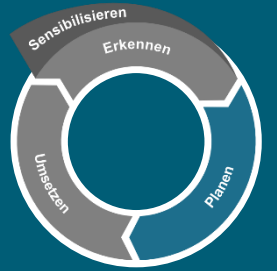


- > Digitalisierungspotenzial
- > Auswertungsbericht

«Digitalisierungspotenzial erkennen & ausschöpfen»

Phase «Planen» – Digitalisierungsstrategie

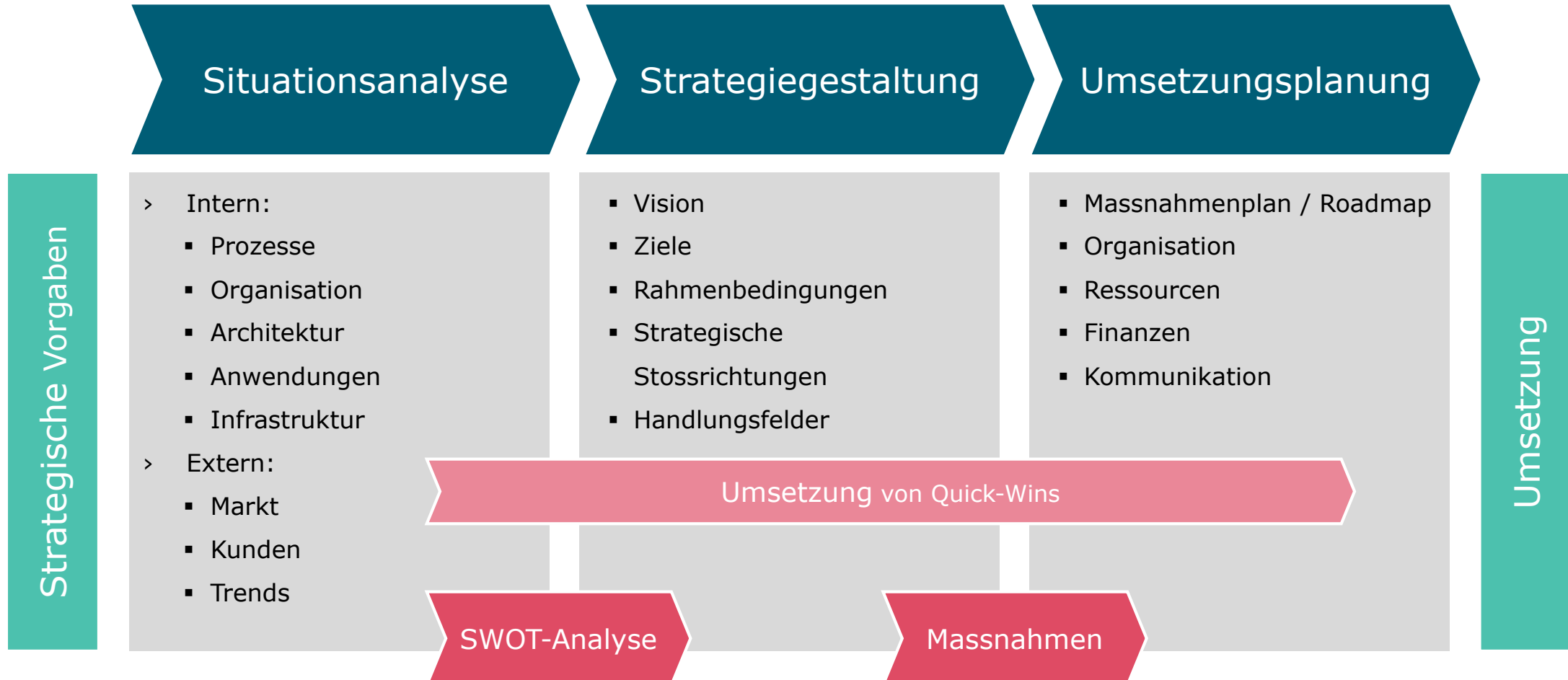
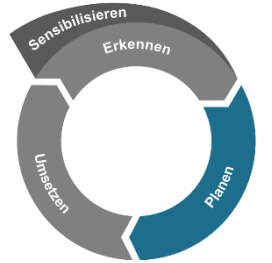
- > Auf Basis der Erkenntnisse aus der Phase «Erkennen» werden in der Phase «Planen» die Weichen für die Zukunft gestellt
- > Festlegen von realistischen und messbaren **Zielen**
- > Ausarbeitung von **Handlungsfeldern** und **Massnahmen**
- > **Umsetzungsplanung** unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen
- > Ableiten von **Quick-Wins**, welche schnell und einfach einen spürbaren Nutzen stiften



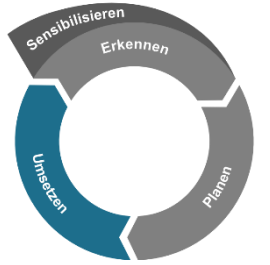
- > Ziele
- > Handlungsfelder
- > Massnahmen
- > Roadmap

«Die Weichen für die Zukunft stellen.»

Phase «Planen» – Digitalisierungsstrategie



Phase «Umsetzen» – Umsetzungsbegleitung



- > Durchführung von **Umsetzungsprojekten**
- > Laufende Überprüfung der **Strategieziele & Rahmenbedingungen**
- > **Involvierung** aller Beteiligten
- > Aktive **Kommunikation**



Legen Sie die Grundlagen für eine erfolgreiche digitale Zukunft

Strategisch	 Zukunftsorientierte Entwicklung planen. Digitalisierungsstrategie	 Digitale Organisation & Kultur fördern. Transformationsprozess	 Die Weichen für die Zukunft stellen. Transformationsprozess
Operativ	 Den eigenen Standpunkt kennen. Standortbestimmung	 Automatisierte & kundenorientierte Prozesse schaffen. Umsetzung	 Risiken erkennen und damit umgehen. Umsetzung
Basis	 Gemeinsame Grundlage für zukünftige Vorhaben im Zuge der Digitalisierung schaffen. Standortbestimmung	 Digitalisierungspotenzial erkennen & ausschöpfen. Potenzialanalyse	 Qualitätskontrolle sicherstellen. Umsetzung

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit